

3. Raum erscholl die schlimme Post,  
Als von Hof und Herd und Kost  
Alle Brüder und Bekannten  
Phylax zu besuchen rannten.  
Pantalon, sein bester Freund,  
Leckt' ihn an dem heißen Munde.  
„O," erseufzt' er, „bitter Stunde!  
O wer hätte das gemeint!" —

4. „Ach," rief Phylax, „Pantalon!  
Ist's nicht wahr, ich sterbe schon?  
Hätt' ich nur nichts eingenommen,  
Wär' ich wohl davongekommen.  
Sterb' ich Ärmster zu geschwind,  
O so kannst du sicher schreien,  
Daß die vielen Arzneien  
Meines Todes Quelle sind!

5. Wie zufrieden schlief' ich ein,  
Sollt' ich nur so manches Wein,  
Das ich mir verscharren müssen,  
Vor dem Tode noch genießen!  
Dieses macht mich kummervoll,  
Daß ich diesen Schatz vergessen,  
Nicht vor meinem Ende fressen,  
Auch nicht mit mir nehmen soll!

6. Liebst du mich und bist du treu,  
O so hole sie herbei!  
Eines wirst du bei den Linden  
An dem Gartenthore finden;

Eines, lieber Pantalon,  
Hab' ich nur noch gestern Morgen  
In dem Winterreis verborgen;  
Aber friß mir nichts davon!"

7. Pantalon war fortgerannt,  
Brachte treulich, was er fand.  
Phylax roch bei schwachem Mute  
Noch den Dunst von seinem Gute;  
Endlich, da sein Auge bricht,  
Spricht er: „Daß mir alles liegen!  
Alles, sterb' ich, sollst du kriegen,  
Aber, Bruder, eher nicht!"

8. Sollt' ich nur so glücklich sein  
Und das schöne Schinkenbein,  
Das ich — doch ich mag's nicht sagen,  
Wo ich dieses hingetragen.  
Werd' ich wiederum gesund,  
Will ich dir, bei meinem Leben,  
Auch die beste Hälfte geben;  
Ja du sollst — " hier starb der Hund.

9. Der Geizhals bleibt im Tode larg!  
Zween Blicke wirft er nach dem Sarg.  
Und tausend wirft er mit Entsetzen  
Nach den mit Angst verwahrten  
Schätzen.

O schwere Last der Eitelkeit!  
Um schlecht zu leben, schwer zu sterben,  
Sucht man sich Güter zu erwerben!  
Verdient ein solches Glück wohl Reid?

### 142. Der gelähmte Kranich.

Von Christian Ewald von Kleist. Sämtliche Werke. Berlin, 1826.

Der Herbst entlaubte schon den bunten Hain  
Und streut' aus kalter Luft Reif auf die Flur,  
Als am Gestad' ein Heer von Kranichen  
Zusammenkam, um in ein wirtbar Land  
Jenseit des Meers zu ziehn. Ein Kranich, den  
Des Jägers Pfeil am Fuß getroffen, saß  
Allein betrübt und stumm und mehrte nicht  
Das wilde Lustgeschrei der Schwärmenden  
Und war der laute Spott der frohen Schar.

Ich bin durch meine Schuld nicht lahm, dacht' er  
Zu sich gelehrt. Ich half soviel als ihr  
Zum Wohl von unsrem Staat. Mich trifft mit Recht  
Spott und Verachtung nicht. Nur ach, wie wird's